

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

N. 139.

Donstag den 20. August

1861.

N. 271. a (1)

K u n d m a c h u n g.

Nr. 9932/107

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Steiermark, Kärnten, Krain und das Küstenland wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die in dem nachfolgenden Verzeichniß angeführten Beg-, Brücken- und Wassermäthe für das Verwaltungsjahr 1862 allein, vom 1. November 1861 angefangen, in der bisher üblichen Weise unter den vorgezeichneten Bestimmungen, welche bei den betreffenden k. k. Finanz-Bezirks-Direktionen und k. k. Bezirksämtern zur Einsicht bereit liegen, im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

A u s w e i s

über die für das Verwaltungsjahr 1862 neu zu verpachtenden Beg- und Brücken-Mäthen, dann Ueberfuhren, im Gebiete der k. k. illir. Küstenl. Finanz-Landes-Direktion.

Bewilligtes Direktion	Benennung der Mauthstationen	Kategorie	Anzahl der Weilen	Brücken- Klasse	Ort der Versteigerung	Tag	Ausruß- preis für ein Jahr		Behörde, bei welcher die Offerte eingreichen sind	Bis zu welchem Tage	Anmer- kung
							fl.	fr.			
Krain.											
	Burzener und Villacher Straße.										
	Feistritz bei Birkendorf	Brückenmauth	—	II							
	Burzen	Begmauth	3	—							
	Wald	Brückenmauth	—	I II II							
	Saba bei Aßling	Begmauth	3	—							
	Kranker Straße.										
	Krainburg	Beg- u. Brückenmauth	2	III							
	Klagenfurter Straße.										
	Zwischenwässern	Beg- u. Brückenmauth	2	III							
	Agramer Straße.										
	Neustadt	Beg- u. Brückenmauth	3	II							
	Treffen	dettö	3	I							
	Jeßnitz	Begmauth	1	—							
	Munkendorf	Beg- u. Brückenmauth	2	III							
	Landsträß	Begmauth	3	—							
Küstenland.											
	Triester Straße.										
	Sessana	Begmauth	3	—							
	Prosecco	dettö	2	—							
	Bafovizza	dettö	2	—							
	Triest neu Lazareth	Linienmauth	1	—							
	» alte Schranken	dettö	1	—							
	» neue Schranken	dettö	1	—							
	nebst der Wehr- mauth an der Op- tschina - Straße										
	Gassiglano	Übersuhr über den Isonzo	—	—							
	Turriaco	dettö	—	—							
	Görzer Straßen.										
	Görz Triester Linie	Linienmauth	1	—							
	» Kärntner	dettö	1	—							
	» Italienische	dettö	1	—							
	» Wiener	dettö	1	—							
	» St. Peter	dettö	1	—							
	» Bianka	dettö	1	—							
	» Strasiz	dettö	1	—							
	Isonzo - Brücke	Brückenmauth	—	II							
	Podgora	Übersuhr über den Isonzo	—	III							
	Mainiza	dettö	—	III							
	Plava	Begmauth	2	—							
	Woltschach	dettö	2	—							
	Karfreit	dettö	2	—							
	Mittelbret	dettö	2	—							
	Flitsch	Beg- u. Brückenmauth	3	III							
	Ganale	dettö	1	II							
	Haidenschaft	dettö	3	I							
	Pichlin	Begmauth	2	—							
	Lippa	dettö	2	—							
	Obrov	dettö	3	—							
Graz am 12. August 1861.											
N. 1379. (2)	Nr. 2976.	Krain auf Namen Josef Fechner ausgesertigten 4½% gen Domestikal-Ordinari-Schuldobligation ddo. 1. Mai 1785, Nr. 954, pr. 1000 fl., in die Ausfertigung des Amortisirungs-Ediktes gewilligt worden.	9. September 1861		Finanz-Bezirks-Direktion	7. September 1861	6611	—	Finanz-Bezirks-Direkt.	6. Sept. 1861	dettö
					Capodistria	1909	—				
						10 Uhr	1674	—	Capodistria	6. "	

G d i k t.

Bon dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Khazhizh hinsichtlich des angeblich nicht auffindbaren Originals der von der Landschaft des Herzogthums

Krain auf Namen Josef Fechner ausgesertigten 4½% gen Domestikal-Ordinari-Schuldobligation ddo. 1. Mai 1785, Nr. 954, pr. 1000 fl., in die Ausfertigung des Amortisirungs-Ediktes gewilligt worden. Es wird daher Federmann, der auf die gedachte Original-Obligation einen Anspruch zu

erheben vermeinte, aufgefordert, binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vom unten angezeigten Datum, seine auffälligen Rechte geltend zu machen und hieramts anzumelden, widrigens obige Obligation amortisire und für null und nichtig erklärt werden würde.

Laibach am 30. Juli 1861.

3. 1893. (3) Nr. 3365.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Franz Bighiz von Feistritz habe um die Uebertragung der, mit diesgerichtlichem Bescheide vom 16. Oktober 1860, B. 5408, beim Exekuten Matthäus Fatur von Bögl H. - Nr. 77, auf den 17. Juni 1861 angeordnet gewesenen 3. exekutive Realfeilbietung das Ansuchen gestellt.

Diesem zu Folge wird die nämliche 3. Realfeilbietungstagsfahzung auf den 23. September 1. J. in dieser Amtsanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 15. Juni 1861.

3. 1895. (3) Nr. 3434.

E d i k t

Von dem k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Domladisch von Feistritz, gegen Josef Schenck von Schambij, wegen schuldigen 95 fl. 12 kr. EM. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 24 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 719 fl. 40 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsfahzungen auf den 11. September, auf den 11. Oktober und auf den 11. November 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 18. Juni 1861.

3. 1896. (3) Nr. 3520.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, macht hiermit bekannt:

Herr Franz Benniger, Machthaber des Anton Krebel von Dorneg, habe um die Reassumierung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 27. Oktober 1858, B. 6105, auf den 29. Mai 1859 beim Exekuten Anton Barbisch von Podtabor, wegen schuldigen 124 fl. EM. angeordnet gewesenen, jedoch sistirten 3. Realfeilbietung das Ansuchen gestellt.

Diesem zu Folge wird die Tagsfahzung auf den 25. September 1. J. in der hieramtlichen Amtsanzlei mit dem Bemerkten bestimmt, daß hiebei die gegnerische Realität auch unter dem Schätzungsverthe von 1230 fl. hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 24. Juni 1861.

3. 1897. (3) Nr. 3521.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, macht hiermit bekannt:

Es sei in der Exekutionsache des Bartholomä Sedmak von Koritzen, gegen Georg Knaflz von dort, peto. schuldigen 239 fl. EM. c. s. c., die mit dem Bescheide vom 11. Oktober 1854, B. 5988, auf den 26. April 1855 angeordnet gewesene, hoin sistirte exekutive 3. Realfeilbietung der, dem Exekuten gehörigen Realität reassumando neverlich auf den 3. Oktober 1. J. früh 9 Uhr hieramts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 24. Juni 1861.

3. 1426. (3) Nr. 1994.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Swetiz von Schei, gegen Bartholomä Konz von Gorizhe, wegen aus dem Zahlungsauftrage ddo. 22. August 1860, B. 2739, schuldigen 630 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Benefiziumsgült St. Leonardi zu Kainburg sub Urb. Nr. 2 vorkommenden, auf 1800 fl. geschätzten behausten Drittelhube Konst. Nr. 11; der im Grundbuche Stein zu Wigam sub Urb. Nr. 322, Rekt. Nr. 243JB, vorkommenden, auf 560 fl. geschätzten unbehausten Viertelhube, und der im Grundbuche Höflein sub Urb. Nr. 336 vorkommenden, auf 2165 fl. geschätzten behausten $\frac{1}{2}$ Hube Konst. Nr. 10, und der auf 600 fl. bewerteten Fahnenisse gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsfahzungen auf den 19. September, auf den 19. Oktober und auf den 21. November 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loko Gorizhe mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, am 28. Juni 1861.

3. 1427. (3) Nr. 2052.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theres Pogazhar von Niederfeld, durch Herrn Dr. Josef Burger, gegen Josef Terran von St. Martin bei Birkach, wegen aus dem Vergleiche vom 23. Jänner 1861, B. 246, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Filialkirche St. Martin bei Birkach sub Urb. Nr. 2 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 440 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsfahzungen auf den 10. September, auf den 11. Oktober und auf den 11. November 1. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, am 4. Juli 1861.

3. 1429. (3) Nr. 2247.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Prokurator nom. pia causa von Laibach, gegen Joahann Gerhar von Tatincz, wegen aus dem Urtheile vom 19. Mai 1859, B. 1639, schuldigen 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Bernegg sub Rekt. Nr. 5 vorkommenden, zu Tatincz liegenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1875 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsfahzungen auf den 6. September, auf den 8. Oktober und auf den 8. November 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, am 22. Juli 1861.

3. 1430. (3) Nr. 2354.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Primus Juvan von Breg, gegen Andreas Kos von St. Georgen, wegen aus dem Vergleiche vom 3. April 1861, B. 1107, schuldigen 117 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt-Kammeramtsgült Kainburg sub Urb. Nr. 133 vorkommenden Kaischenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 80 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsfahzungen auf den 13. September, auf den 15. Oktober und auf den 15. November 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, am 1. August 1861.

3. 1431. (3) Nr. 2445.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Großlischitz, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Lunder von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Georg Marold von Großlischitz Haus. Nr. 20, wegen aus dem Vergleiche vom 9. März 1860, B. 1066, schuldigen 278 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Gutenfeld sub Rekt. Nr. 58 in Großlischitz sub H. Nr. 20 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 777 fl. 80 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsfahzungen auf den 30. August, auf den 2. Oktober und auf den 30. Oktober d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großlischitz, als Gericht, am 23. Mai 1861.

3. 1432. (3) Nr. 2383.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Großlischitz, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Gustav Heimann von Laibach, gegen Johann Sluga von Skirsche, wegen schuldigen 65 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb. Nr. 216 et Rekt. Nr. 81 vorkommenden, in Skirsche H. Nr. 3 liegenden Rusital-Hube sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 913 fl. 20 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsfahzungen auf den 30. August, auf den 2. Oktober und auf den 30. Oktober 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großlischitz, als Gericht, am 30. Juni 1861.

3. 1134. (3) Nr. 2225.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Tomsdizb, als Sessionär der Margaretha Klopzhizb von Klein, gegen Johann Klopzhizb von Podsmerezhje, wegen aus dem Vergleiche vom 21. Februar 1841, schuldiger 121 fl. 53 kr. c. s. c., die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Zufstein sub Urb. Nr. 111 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 943 fl. gewilliget, und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsfahzungen, und zwar auf den 25. September, auf den 25. Oktober und auf den 27. November d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtsanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 20. Juni 1861.

3. 1437. (3) Nr. 2717.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Florian Majdizb und dessen ebenfalls unbekannten Aufenthaltes abwesenden Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Majdizb von Bischense bei Morausze, wider dieselben die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der im Grundbuche Gilt Zabornig sub Urb. Nr. 45 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Rotschenrealität in Bischense bei Morausze, sub praes. 16. Juli 1861, B. 2717, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsfahzung auf den 5. Oktober 1. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet, und für die Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Georg Wezel von Bischense als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen werden dieselben zu dem Zwecke verständiget, damit sie allensfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft machen können, bis dringens diese Rechtsfache lediglich mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden, und sie sich jenen daraus entstehenden Nachtheil selbst zu zuschreiben haben würden,

k. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 16. Juli 1861.